

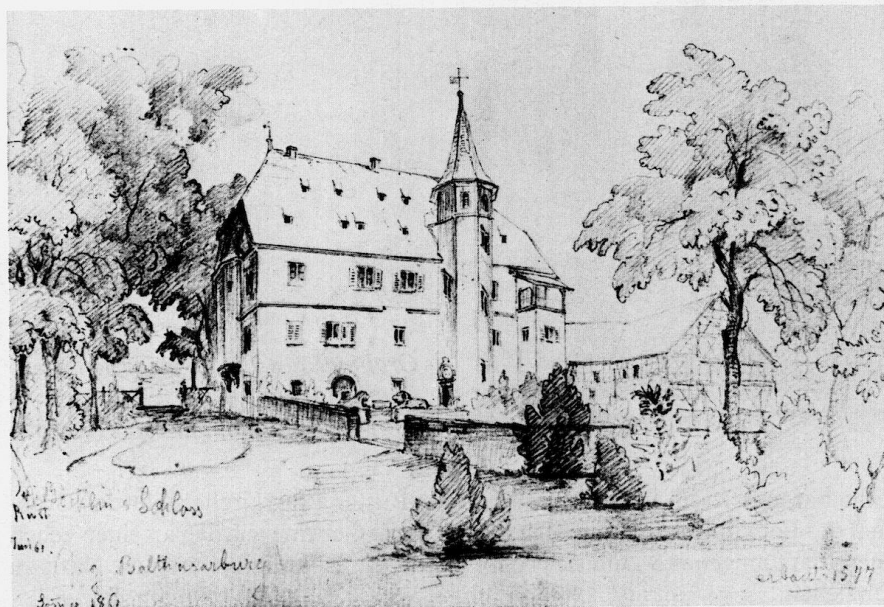
Kontakt hatte. Zu seinen persönlichen Bekannten in Wien zählte Wolfgang Amadeus Mozart. Aus dieser Zeit soll noch ein Brief Mozarts an den „Musikbaron“, wie er genannt wurde, existieren. Der Freiherr komponierte selbst Singspiele und Lieder, die 1775 in Freiburg gedruckt wurden. In den Staatsbibliotheken in München und Berlin sind noch je ein Exemplar seiner „24 Lieder für Junggesellen“ erhalten.

Am 3. Juli 1783 wurde von Kaiser Joseph II. mit Urkunde und kaiserlichem Siegel auf Antrag des Franz Friedrich Siegmund August von Böcklinsau dem reichsritterlichen Dorf Rust das Marktrecht<sup>1</sup> verliehen. Danach wurde erlaubt, jährlich zwei Markttage bzw. Jahrmärkte abzuhalten — am 29. Januar und am 22. Juni. Es wurden an diesen Markttagen auch Pferde und Vieh feilgeboten, und es war immer ein guter Besuch zu verzeichnen.

Ein Ankündigungsblatt für den ersten Markttag befindet sich noch im Ruster Gemeindearchiv<sup>2</sup> mit dem Wortlaut:

„Anzeige an das Publikum“

„Wie der von Sr. jetzt glorreichst regierenden Röm. Kais. Majestät Joseph II. dem am Rhein, im Reichsritterschaftlichen Ortenauischen, gele-



Das Böcklin'sche Schloß in Rust. Zeichnung von Gustav Gebhardt 1861.  
Repro: Heimatmuseum der Stadt Schopfheim